



Allergie

Definition

Als Allergie bezeichnet man eine übersteigerte Abwehrreaktion des Immunsystems auf Stoffe, die der menschliche Organismus normalerweise problemlos tolerieren würde. Als Folge dieser überschießenden Reaktion kommt es im Körper zu Entzündungsprozessen mit bekannten typischen Symptomen.

Allergie-Auslöser

Die häufigsten Auslöser von allergischen Reaktionen sind Pollen, Hausstaubmilben, Nahrungsmittel, Tier-Epithelien und selten auch Schimmelpilze.

Pollen. Pollen, der Blütenstaub von Pflanzen, sind die häufigsten Auslöser von allergischen Reaktionen. Der Pollenflug hängt von der Blütezeit und natürlich auch der Witterung ab. Die bekannten klassischen Symptome münden in Heuschnupfen, Bindehautentzündung oder auch in asthmatischen Anfällen.

Hausstaubmilben. Die mikroskopisch kleinen Milben kommen besonders in warmer und feuchter Umgebung wie z. B. in Matratzen vor. Daher treten die durch eine Milbenallergie bedingten Symptome meist über das ganze Jahr auf.

Tier-Epithelien. Bei Tieren wird die Allergie meist durch die Eiweiße in Haarschuppen, Speichel, Urin oder auch Kot bedingt. Die in diesen Stoffen enthaltenen Allergene werden meist aufgewirbelt und eingeatmet. Die entsprechenden Symptome resultieren.

Nahrungsmittel-Allergie. Wie der Name vermuten lässt, führt hier der Verzehr bestimmter Lebensmittel zu allergischen Symptomen. Die häufigsten Nahrungsmittel-Allergene findet man gegen Erdnüsse, Ei oder Kuhmilch.

Kreuzallergie. Bei der Kreuzallergie reagiert ein Pollen Allergiker gegen bestimmte Lebensmittel. Am häufigsten können – müssen aber nicht - Kreuzallergien bei Genuss von Obst oder Gemüse auftreten.

Diagnose von Allergien

In unserer Praxis findet die komplette Abklärung beim Verdacht auf eine allergische Krankheit statt. Zunächst ist eine ausführliche Anamnese-Erhebung angezeigt. Als sehr nützlich hat sich hier ein Fragebogen erwiesen. Diesen können Sie aus dem Download-Bereich unserer Homepage herunterladen.

Eine zielgerichtete körperliche Untersuchung schließt sich an. Nach Erheben der Anamnese und des körperlichen Befundes können wir dann einen sogenannten „Prick“-Test (an der Haut) oder auch Blutuntersuchungen durchführen. Bei spezieller Indikation erfolgt eine erweiterte Diagnostik mit Provokation mit Hilfe eines Allergens an der Nase/Auge oder spezielle Lungenfunktions-Messungen (bei Asthma Verdacht).

Therapie von Allergien

Eine Behandlung einer Allergie kann unterschiedlich erfolgen. Eine symptomatische Behandlung mit Medikamenten erfolgt meist in der ersten akuten Phase, um dem Patienten rasch Erleichterung zu verschaffen.

Sehr sinnvoll ist jedoch, zeitlich getrennt, eine abklärende Diagnostik, um das Allergene zu isolieren. Ist das Allergen bekannt, lässt sich später eher ein Kontakt vermeiden (z. B. mit Pollenflug Kalender, - App).

Auch über eine hochwirksame gezielte Therapie (Hyposensibilisierung) kann nach Identifizierung des auslösenden Allergens nachgedacht werden. Hyposensibilisierungen führen wir in der Praxis durch, Fragen Sie bei Interesse gerne nach bzw. informieren Sie sich im Voraus über unseren getrennten Flyer „Hyposensibilisierungen“.

